

Linz, 25. Dec 1887

Liebe Aeltern!

Ein Weihnachtsen wieder, welches ich  
nicht zu Hause verbringe!

Käthe ich meiner Kili nicht da-  
mit eine so große, innige Freude  
bereitet, so würde ich mir über  
meine Abreise einen Vorwurf  
nicht ersparen können.

Euer Telegramm versetzte mich  
erst in die rechte Weihnachts-  
stimmung. Vielen Dank dafür,  
beso Mama für ihren heute  
eingelangten lieben Brief! —

Wir kamen nicht Abends  
 $\frac{1}{2}$  8 Uhr vorgestern in Linz  
an sondern unter unerg-  
lichen Mühseligkeiten  
und Temperaturwechseln  
(die glücklicherweise meiner  
Frau nicht geschadet haben)  
um — — 4 Uhr Früh.



Unser Zug hatte durch einen  
Maschinenbruch auf der Strecke  
Mürzzuschlag - Bruck (den wir  
<sup>am Schnellzug</sup>  
<sup>in Bruck</sup> abwarten mussten) einen Ver-  
spätung von über einer Stunde,  
so daß wir 1/2 in Bruck gegen 3  
Stunden sitzen mussten und  
in St. Michael den Anschluss  
versäumten (der Zug fuhr  $\frac{1}{2}$  Stun.



de früher davon), <sup>abermals</sup> war eine  
Bahnkopfsitzerei von 4 Stunden  
in St. Michaelz zur Folge hatte.  
Um 5 Uhr Abfahrt dort, in Selz-  
thal wieder 1 Stunde Aufenthalt,  
dann - da auf der Strecke  
Klein-Keifling - Steys - St. Valentin  
-ding kein späterer Zug mehr  
geht, Nunweg über Aunsteinen  
von 8 Uhr bis 4 Uhr Früh, dazu  
noch Aufzahlung von 1 fl.,  
da uns dies noch immer  
billiger kam, als das Über-  
nachten in Selzthal oder Klein-  
Keifling. Ich danke Gott, daß  
wir Mary nicht mit hatten,  
es wäre für sie in uns schrecklich  
gewesen da wir ja gar nicht  
über Steys fahren, wegen ihrer





aber hätten übernachten müssen,  
in zw. mit ihr!

Mamas Fressalien leisteten uns  
auf den Aufenthalt ausgezeichnete  
nette Dienste. - Gestern Abend  
dachte ich offt an Euch. Der Nicht-  
nachtrabend fiel sehr gemütlich aus.  
nur Marianne fehlte uns überall!

Nir wurden reich beschenkt: Lili bekam  
einen prachtvollen Fußfahrtskleiderstoff,  
einen gestricktes Collier (von Marianne), einen  
schönen großen olivgrünen Chenille-Fisch-  
teppich für unseren Speisetisch, Land-  
tücher, <sup>Fischkorb</sup> sowie Wäsche etc, ich bekam  
10 Stück Trabucillos im Kistchen (feine  
Cigarren), einen Blok Kalender, Paar  
von Schwiegermama selbst gestrickte graue  
Jäger-Hollstrümpfe, ein Cabinetbild von uns-  
rer, einen Silber-Taschenkleistift aus Paris von  
Marianne. Lili erhielt noch eine reizende Reisetasche  
aus Leder (schwarz) von Marianne, - Fino unser Cou-  
vert ist der Vorverkauf im verhältnismäßig  
recht guter! - ~~Das~~ Wie geht es Hermann?  
Norari wird hier fleißig studiert und kommt  
schon im Jänner wieder daran!!! Bitt' mich,  
namen Bericht über die nächste Aufführung in Graz,  
Ich wünsche ich in Lili auch die rühmlichen Wünsche zu den Festtagen.  
Euer Euch liebender dankbarer Sohn Wilhelm